



Altes Rathaus

Das Alte Rathaus ist ein zweigeschossiges Werksteingebäude (aus behauenen Natursteinen) mit einem dem Gotischen angelehnten Dreistaffelgiebel (Staffeln = Stufen). Es wurde von **1903 bis 1904** errichtet und diente dem Amtsverband Letmathe-Oestrich **bis 1921** als Verwaltungsgebäude.

1921 trennten sich beide Ämter und das Rathaus beherbergte nur noch die Amtsverwaltung, mit der Verleihung der Stadtrechte **1935** die Verwaltung der jungen Stadt Letmathe.

1938 kam es zur Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen Letmathe und Oestrich.

1954 vereinten die Stadt-,

Amts- und Gemeindevertreter Letmathe, Oestrich und Lössel zur neuen Stadt Letmathe.

Bis zur Kommunalen Neuordnung (Fusion der Städte Iserlohn und Letmathe) im Jahre **1975** war das „Alte Letmather Rathaus“ Mittelpunkt der Verwaltung.

Seit **1980** ist in dem Gebäude der Bund der Vertriebenen vertreten, der dort ein Museum mit den Themenschwerpunkten „Bäuerliches Leben“ und „Die Landsmannschaft Schlesien“ betreibt.

In den unteren Räumen des Gebäudes befinden sich die örtliche Polizeiwache (**1994** geschlossen, seit **2004** wieder geöffnet) und der für kommunale Veranstaltungen genutzte „Alte Ratssaal“.

